

Porträt der Woche: Barbara Steffens (GRÜNE)

Es ist deutlich zu spüren: Barbara Steffens ist in ihrem Element. Die grüne Vizefraktionschefin im Düsseldorfer Landtag legt sich mächtig ins Zeug. Seit Wochen tourt sie durchs Land, hält Vorträge, schreibt Rundbriefe und stellt Fragebögen zusammen. Anlass für so viel Aktivität ist eigentlich ein Bundesthema. Was unter dem Schlagwort Hartz IV, also der vom Bund beschlossenen Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfegeld anscheinend so harmlos daher kommt, birgt in der Umsetzung vor Ort Riesenprobleme. Das hat die grüne Sozialpolitikerin genau erkannt.

„Es geht jetzt darum, im Sinne der Bürger die bestmögliche Ausgestaltung zu erreichen. Deswegen müssen wir als Grüne die Rolle des Sprachrohrs der Betroffenen übernehmen und in deren Interesse Fragen stellen, Probleme benennen und Lösungen bei Bund und Kommunen einfordern. Wir sind um eine optimale Umsetzung bemüht“, betont die 42-Jährige. Sie weiß, dass ein Gutteil des Erfolgs ihrer Partei damit zusammenhängt, dass die Grünen versuchen, ihren Wählern die Politik zu erklären und an den Wahlkampfständen Antworten auf die Fragen der Bürger zu geben.

Auf ihrem Weg zur engagierten Sozial-, Arbeits- und Gesundheitspolitikerin hat Barbara Steffens einen tüchtigen Weg zurückgelegt. Die am 24. Januar 1962 in Düsseldorf geborene und in Köln aufgewachsene Abgeordnete hat nach dem Abitur Afrikanistik, Romanistik und Politik studiert, dann aber eine Ausbildung zur Biologisch-Technischen Assistentin gemacht, um anschließend Chemie zu studieren. Über Mitarbeit beim BUND, bei Greenpeace und in Anti-Atom-

bewegungen kam Barbara Steffens als Nicht-grüne zum Umweltschutzbereich der grünen Kölner Ratsfraktion. Dort hatte sie das Gefühl, etwas bewegen und verändern zu können. „Die Arbeit war erfolgreich und hat Resultate gebracht. Deshalb bin ich dann 1989 Mitglied im BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN geworden“, erinnert sie sich.

EIFRIGE REDNERIN

Danach ging es mit der Parteikarriere rasch bergauf. Kurz darauf war Barbara Steffens im Kreisverbandsvorstand. 1992 wurde sie politische Geschäftsführerin des Landesverbandes NRW, also erste Generalsekretärin der Landesgrünen. Von 1994 bis 2000 war sie Landesvorsitzende, von 1998 bis 2000 Mitglied des Parteirates des Bundesverbandes der Grünen. Als Mitglied im Koalitionsausschuss bearbeitete sie die Gebiete Arbeit, Gesundheit und Soziales. Da war es nur folgerichtig, dass sie im Jahr 2000 Landtagsabgeordnete Sprecherin der Grünen im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheit der Vertriebenen und Flüchtlinge wurde. Außerdem ist die grüne Abgeordnete in der Enquete-Kommission „Situation und Zukunft der Pflege in NRW“ aktiv.

Wie das Landtagsprotokoll ausweist, hat Barbara Steffens in ihrer relativ kurzen Abgeordnetenzeit bereits 173 Reden gehalten. Dabei ging es um wichtige, von der Bevölkerung stark beachtete, allerdings nicht sonderlich populäre Themen wie das Landespflegegesetz oder das Bestattungsgesetz. Für die kommende Legislaturperiode, in der sie gern wieder dabei sein

möchte, sieht sie im Ausbau der häuslichen Pflege und in der Vernetzung der ambulanten Pflege mit der Stadtentwicklungspolitik neue, immer wichtiger werdende Schwerpunkte ihrer Arbeit.

Neben dem politischen Engagement sorgte Barbara Steffens für Aufsehen, als sie ganz privat die erste schwarz-grüne Verbindung im Landtag schuf. Ihr Sitzpartner im Plenum, der haushaltspolitische Sprecher der CDU, Helmut Diegel, wurde zum Freund und Ehemann. Immer den Blick nach vorn gerichtet, hält Barbara Steffens politisch die Fortsetzung der rot-grünen Koalition in Düsseldorf auch nach der Landtagswahl 2005 für wünschenswert und logisch, weil beide Fraktionen „thematisch nahe beieinander liegen“. Das Gerede von einer möglichen schwarz-grünen Koalition auf Landesebene nennt Barbara Steffens eine „absolut von außen aufgezwungene, künstlich herbei geredete Debatte“ und fügt mit wissendem Augenzwinkern hinzu: „Ich habe ja eine schwarz-grüne Ehe.“

Autorin:
Gerlind Schaidt



Gegnerischer Spielrausch

Volksfest-Stimmung herrschte Ende vergangenen Monats auf der Sportanlage des VfL Lürdissen (bei Lemgo), als die Spieler des FC Landtag eintrafen. Der Verein feierte seinen 75. Geburtstag und hatte Erstaunliches organisiert bis hin zu herrlichem Sommerwetter. Gastgeberin Ina Meise-Laukamp streifte sich das Trikot mit der Nummer 1 über und besorgte den Anstoß. Auf einen Einsatz in der Landes-Elf musste die Landtagsabgeordnete leider verzichten.

Das hatte die Behinderten-Nationalmannschaft zwei Halbzeiten lang Gelegenheit, ihr fußballerisches Können zu demonstrieren. Die Spieler erwiesen sich als hoch motiviert und immens laufstark. Die für den FC Landtag unermüdlich rackernden Ralf Jäger, Hans Kraft, Dirk Schüttrumpf und Werner

Mayer mussten der Jugend Tribut zollen. Aufgrund mustergültiger Teamleistung, glänzender Kombinationen und fernsehreifer Torschüsse steigerte sich die Behinderten-Mannschaft in einen förmlichen Fußball-Rausch. Immer wieder musste der Landtags-Keeper hinter sich greifen. Beim Stande von 9:0 kam der erlösende Schlusspfiff.

Die aufmerksame Spiel-Beobachterin Ina Meise-Laukamp: „Gegen diese körperlich und technisch überragende Nationalmannschaft war kein Kraut gewachsen. Sie fährt jetzt zur EM nach Schweden. Wir alle drücken die Daumen und wünschen viel Erfolg.“



Die beiden Teams vor dem Kräftermessen.

LANDTAG INTERN

Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, Ulrich Schmidt, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 101143, 40002 Düsseldorf
Redaktion: Stephanie Hajdamowicz (Chefredakteurin), Jürgen Knepper (Chef vom Dienst), Fotoredaktion: Bernd Schälte, Volontär: Axel Bäumer
Telefon (02 11) 884-23 03, 884-23 04, 884-23 09 und 884-25 45, Fax 884-30 70, pressestelle@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Helmut Stahl MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Marianne Thomann-Stahl MdL (FDP), Parlamentarische Geschäftsführerin; Johannes Remmel MdL (GRÜNE), Parlamentarischer Geschäftsführer; Hans-Peter Thelen (SPD), Pressesprecher; Norbert Neß (CDU), Pressesprecher; Holger Schlienkamp (FDP), Pressesprecher; Rudolf Schumacher (GRÜNE), Pressesprecher.

Nachdruck mit Quellenangabe erbeten

Satz/Gestaltung/Layout:

h₂m Kommunikations-Agentur, Duisburg · www.h2-m.de

Herstellung und Versand:

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH,

Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Internet-Adresse: www.landtag.nrw.de

LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.